



Die Abenteuer des Urd

by Gerald Fiala-Schön



Urd, ein junger Homo erectus, blickt auf die weite, grasbewachsene Steppe. Seine Familie, eine kleine Gruppe von Nomaden, bricht auf, um nach neuen Jagdgründen zu suchen. Die Sonne scheint warm auf sein Gesicht, während er die Umgebung aufmerksam beobachtet.



Urd und seine Familie entdecken eine Herde wolliger Mammuts. Mit spitzen Speeren aus Stein und Holz bereiten sie sich auf die Jagd vor. Angespant, aber entschlossen, nähern sie sich den riesigen Tieren.



Das Feuer lodert in der Höhle. Urd und seine Gruppe teilen sich die Beute, während sie sich vor der Kälte schützt. Die Flammen tanzen und werfen Schatten an die Wände, wo grobe Zeichnungen von Tieren zu sehen sind.



Urd trifft auf einen Neandertaler, der ihn mit freundlichen Gesten willkommen heißt. Sie tauschen sich aus, lernen voneinander und teilen ihre Erfahrungen. Urd begreift, dass auch andere Menschen wie er, nach einem besseren Leben streben.



Gemeinsam mit seiner Familie entdeckt Urd eine neue Höhle, die perfekt zum Schutz vor dem Wetter geeignet ist. Sie beginnen, die Wände mit Farben aus Pflanzen und Erde zu bemalen. Die Kunst der Höhlenmalerei beginnt.



Urd, jetzt ein erfahrener Jäger, blickt auf die nächste Generation. Er vermittelt sein Wissen und seine Erfahrungen. Die Sonne geht unter, und die Gemeinschaft bereitet sich auf eine neue Nacht vor, voller Hoffnungen und Träume.